



Marc Dinkelacker kann gut mit alten Menschen umgehen; darin sind sich Bewohner und Personal des Altenpflegeheims Burghalde einig. Sieglinde Schmid nimmt gern einen Joghurt von dem 22-Jährigen. Und Ignaz Fuß freut sich, wenn er ihn begleitet.  
KRZ-Fotos: Thomas Bischof

Seit Oktober 2007 können junge Männer ihren Zivildienst in einem Pflegeheim gleich für die Ausbildung zum Altenpflegehelfer nutzen. Der Sindelfinger Marc Dinkelacker tut das.

Marc Dinkelacker (22) hat nach dem Hauptschulabschluss eine Raumausstatterlehre begonnen, sie aber abgebrochen.

VON WERNER HELD

Zwei Jahre lang jobbte er bei einer Zeit- arbeitsfirma. Dann stand der Zivildienst an. „Ich will etwas Gutes tun“, erklärt er, warum er sich gerade im Altenpflegeheim Burghalde des Evangelischen Diakonievereins Sindelfingen beworben hat. Nach einem Anruf und einem Probetag hatte er die Stelle. Seine Kolleginnen erkannten bald, dass der Zivi ein Händchen für alte Menschen hat. Ulrike Röhrle, im Heim Burghalde für den Sozialdienst und die Zivis zuständig, wies Dinkelacker auf die Möglichkeit hin, den Dienst am Vaterland zu einer Berufsausbildung zu nutzen. Der 22-Jährige nahm das

Angebot nach kurzer Bedenkzeit an.

Seitdem besucht er zwischen den Praxisphasen im Pflegeheim blockweise den Unterricht in der Altenpflegeschule der Arbeiterwohlfahrt in Sindelfingen. Mit Anatomie, Pflege, Ethik, Recht und anderen Themen müssen sich die Azubis dort beschäftigen. Was er gelernt hat, kann Marc Dinkelacker dann gleich im Rahmen seines Zivildienstes im Heim Burghalde in die Tat umsetzen. „Des isch a guader Pfleger“, lobt Sieglinde Schmid den jungen Mann. Marc Dinkelacker hat der 71-Jährigen gerade löffelfeise einen Joghurt gereicht. Die Seniorin schäkert mit dem Zivi. „Des ka mer emmer essa“, sagt sie. Der Helfer hält Sieglinde Schmid vorsichtig eine Schnabeltasse hin und lässt sie trinken. Dann ruft die nächste Aufgabe. Marc Dinkelacker begleitet Ignaz Fuß ins Zimmer. „Mir zwei haltet zamme“, sagt der alte Mann lachend, ehe er mit seinem Rollator und dem Azubi den Flur entlangmarschiert.

„Marc ist wirklich gut“, urteilt Ulrike Röhrle. „Er arbeitet gut, ist einfühlsam und kann mit älteren Menschen umgehen.“ Neun Monate muss Marc Dinkelacker Zivildienst leisten. Die Ausbildung zum Altenpflegehelfer dauert drei Monate länger. Wenn er die Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 schafft,

kann er sich zum Altenpfleger weiterqualifizieren; zwei Jahre würde diese Ausbildung dann dauern.

Die Ausbildung zum Altenpflegehelfer während des Zivildienstes ist ein Modellprojekt, das das Diakonische Werk Württemberg, das Diakonische Institut für soziale Berufe Dornstadt und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam initiiert haben. Eingeführt wurde es im Oktober 2007. Doch bisher ist nur eine Hand voll Zivis auf das Angebot eingestiegen. „Bei den Zivis scheint es noch nicht bekannt genug zu sein“, sagt Klaus Pertschy, zuständiger Referent beim Diakonischen Werk Württemberg. Dennoch zieht Pertschy ein positive Zwischenbilanz. Nicht nur die Einrichtungen, die händleringend nach Personal suchen, hätten Interesse daran. „Das Projekt ist auch für die interessant, die nur auf bestimmte Zeit in die Altenpflege hineinschnuppern wollen. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen im Um-

gang mit älteren Menschen und haben einen abgeschlossenen Beruf, den sie beispielsweise während des Studiums zum Geldverdienern nutzen können.“

Auch im Heim Burghalde hat man großes Interesse an dem Modellprojekt. „Es ist schwer, Fachpersonal zu bekommen“, sagt Ulrike Röhrle. Der Zivi, der seinen Dienst dazu nutzt, eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer zu absolvieren, könnte helfen, diesen Bedarf zu befriedigen.

### Argumente

**Es gibt immer wieder junge Männer, bei denen der Zivildienst die Berufswahl beeinflusst. Wenn sie die Chance erhalten, den Dienst am Vaterland auch formal zum Grundstock einer Berufsausbildung zu machen, ist das nur zu begrüßen.**

Werner Held

### Info

Wer mehr über das Modellprojekt Ausbildung im Zivildienst wissen möchte, kann sich an Klaus Pertschy vom Diakonischen Werk Württemberg, Telefon (07 11) 16 56-427, E-Mail pertschy.k@diakonie-wuerttemberg.de wenden.

Anzeige

KW 05  
Gültig ab  
28.01.2009

# REWE

Jeden Tag ein bisschen besser.

**Kerrygold Original Irische Butter**  
200 g e  
Butter aus Irland

**0,88**  
AKTIONSPREIS

**Schweine-Nacken**  
mit Knochen, am Stück  
1 kg

**2,79**  
AKTIONSPREIS

Italien/  
Frankreich:  
**Blumenkohl**  
Kl. I  
Stück

**1,19**  
AKTIONSPREIS

Israel/Spanien:  
**Avocado**  
»Fuerte/Pinkerton«,  
Kl. I  
Stück

**0,69**  
AKTIONSPREIS

**Lactalis Französischer Tortenbrie**  
50% Fett i.Tr.  
100 g

**0,44**  
AKTIONSPREIS

## Günstig ist genau unser Stiel.

**Dinkelacker Privat oder CD - Pils**  
(1 Liter = 1.20)  
20 x 0,5-Liter-Flaschen-Kasten  
zzgl. 3.10 Pfand

Sie sparen 1€!  
**11,99**  
AKTIONSPREIS

**Teinacher Mineralwasser**  
verschiedene Sorten,  
(1 Liter = 0.50)  
9 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten  
zzgl. 3.75 Pfand

Sie sparen 1€!  
**4,49**  
AKTIONSPREIS

**Asbach Uralt Weinbrand**  
38% Vol.,  
(1 Liter = 12.69)  
0,7-Liter-Flasche

Preisvorteil mind. 19%!  
**8,88**  
AKTIONSPREIS

**Herta Finesse Schinken**  
verschiedene Sorten,  
(100 g = 1.06)  
150-g-Packung

Preisvorteil mind. 15%!  
**1,59**  
AKTIONSPREIS

Wir akzeptieren:

Nur in teilnehmenden Märkten.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

www.rewe.de